

Ohne die Pharmavollgrossisten
wartet Herr Schweizer vergeblich
auf seine Medikamente ...



Die Pharmavollgrossisten geben jeder Medikamentenpackung ihre unverwechselbare Visitenkarte.

Arzneimittel und Medizinprodukte sind ganz spezielle Handelsgüter, deshalb ist deren Marktzulassung weltweit behördlich geregelt. In der Schweiz ist dafür das Schweizerische Heilmittelinstitut »swissmedic« zuständig. Nach einem erfolgreich durchlaufenen Zulassungsverfahren gibt das Institut ein Produkt für den Verkauf bzw. die Abgabe an Patienten frei. Bei Arzneimitteln wird zudem die Abgabekategorie festgelegt.

Medikamente, die von den Krankenversicherern über die Grundversicherung dem Patienten vergütet werden, unterstehen einem zweiten Zulassungsverfahren. Dabei entscheidet die Eidgenössische Arzneimittelkommission - mit oder ohne Einschränkungen - über die Aufnahme in die sogenannte »Spezialitätenliste« des Bundesamtes für Gesundheit.

Damit diese Produkte effizient und sicher vertrieben werden können, haben die vier Schweizer Pharmavollgrossisten, welche im Branchenverband »pharmalog.ch« organisiert sind, in den letzten Jahrzehnten auf privatwirtschaftlicher Basis und auf eigene Kosten ein einzigartiges Referenzierungssystem entwickelt und laufend ausgebaut. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass jedes im Schweizer Gesundheitsmarkt vertriebene Produkt sein unverwechselbares tagesaktuelles Datenprofil erhält. Gegenwärtig verwaltet das System die umfassenden Daten von mehr als 100'000 Artikeln. Zur Gewährleistung einer optimalen Distribution sind auch alle anderen Produkte, die über Apotheken und Drogerien verkauft werden, im System integriert.

Abgabekategorien von Medikamenten

- A Einmalige Abgabe auf ärztliches Rezept
- B Abgabe auf ärztliches Rezept
- C Abgabe nach Fachberatung [Apotheken]
- D Abgabe nach Fachberatung [Apotheken, Drogerien]
- E Abgabe ohne Fachberatung



Wenn jeder sein Medikament selber in die Apotheke oder Drogerie bringt, dann ist der Verkehrsinfarkt sicher.

Ohne die vier Pharmavollgrossisten müssten alle Glieder der Distributionskette auf dem Schweizer Gesundheitsmarkt – vom Hersteller über den Pharmadetailhandel bis zum Patienten – ökonomisch und ökologisch widersinnige Vertriebskonzepte suchen, mit zwangsläufig auch kostentreibenden Folgen für das Gesundheitswesen.

Täglich würden die über 1'000 Hersteller und Vertreiber von Produkten für den Gesundheitsmarkt von den rund 1'650 Apotheken, 660 Drogerien und 3'900 selbstdispensierenden Ärzten mit Hunderten von Einzelbestellungen eingedeckt, darunter auch solchen mit lediglich einer Position. Die Kommissionierung, die rasche Lieferung an die einzelnen Abgabestellen und die Fakturierung dieser Bestellungen würden die Administration und die Betriebsabläufe aller Beteiligten stark belasten.

Gerade die vielen kleinen Anbieter und die Hersteller von Präparaten für seltene Krankheiten müssten über kurz oder lang kapitulieren. Viele Produkte würden damit vom Markt verschwinden. Dies träfe letztlich direkt die Patienten. Manche von ihnen würden ihr Medikament nicht mehr erhalten, oder sie müssten länger darauf warten.

Die Pharmavollgrossisten haben in den letzten Jahrzehnten eine leistungsfähige Distributionskette für Gesundheitsprodukte aufgebaut. Sicherer, schneller, effizienter und kostengünstiger als über pharmalog.ch-Mitglieder können in der Schweiz Medikamente nicht vertrieben werden.

Pharmavollgrossist

Die Stellung des Pharmavollgrossisten ist im Heilmittelgesetz festgeschrieben. Seine Aufgaben sind in Richtlinien der Europäischen Union sowie den »Good Distribution Practices« festgehalten und umfassen unter anderem die Breite des Sortiments [Vollsortiment mit allen in der Schweiz behördlich zugelassenen Arzneimitteln], vor allem jedoch die logistischen Qualitätsnormen.



Die Pharmavollgrossisten erhöhen Tag für Tag die Kompetenzen ihrer Partner.

Die Pharmavollgrossisten bieten ihren Kunden massgeschneiderte Logistikleistungen und ergänzende Dienstleistungen zu fairen Konditionen an. Dank ihrer Drehscheibenfunktion in der Verteilung von Gesundheitsprodukten verfügen sie über das unbestritten grösste Marktwissen. Davon profitieren alle Akteure im Schweizer Gesundheitswesen. Diese können so ihre Kompetenzen laufend perfektionieren.

Die Pharmavollgrossisten unterstützen die Apotheken und Drogerien bei der Planung und dem Management ihrer Sortimente, die so optimal auf die von Ort zu Ort unterschiedlichen Kundenbedürfnisse und Einkaufsmöglichkeiten angepasst werden können.

Die Pharmavollgrossisten sind das externe Lager der Apotheken und Drogerien, auf das diese jederzeit zurückgreifen können. Ihre hohe Lieferbereitschaft und ausgeklügelten Logistiksysteme ermöglichen es den Apotheken und Drogerien die Läger klein zu halten und damit kostengünstig zu bewirtschaften.

Die Pharmavollgrossisten übernehmen für ihre Kunden aber auch eine Vielzahl von eigentlichen Back-Office-Funktionen und tragen damit massgeblich dazu bei, dass die Patienten und Kunden bedürfnis- und zeitgerecht bedient werden können.

Wissenschaftlicher Support

Mit SwissDocu® bietet »pharmalog.ch« den Apotheken und Drogerien in der Schweiz einen umfassenden wissenschaftlichen Informations- und Dokumentationsdienst für alle über die Pharmavollgrossisten vertriebenen Produkte sowie für Fragen rund um die Gesundheit.



Für alle, die im Gesundheitsmarkt unter Logistikproblemen leiden, heisst das Rezept immer »Pharmavollgrossist«.

Das gesamte Datenmanagement beim Vertrieb von Produkten für den Schweizer Gesundheitsmarkt basiert auf Konzepten und Systemen, die von den Schweizer Pharmagrossisten vor Jahrzehnten entwickelt wurden und seither laufend perfektioniert werden.

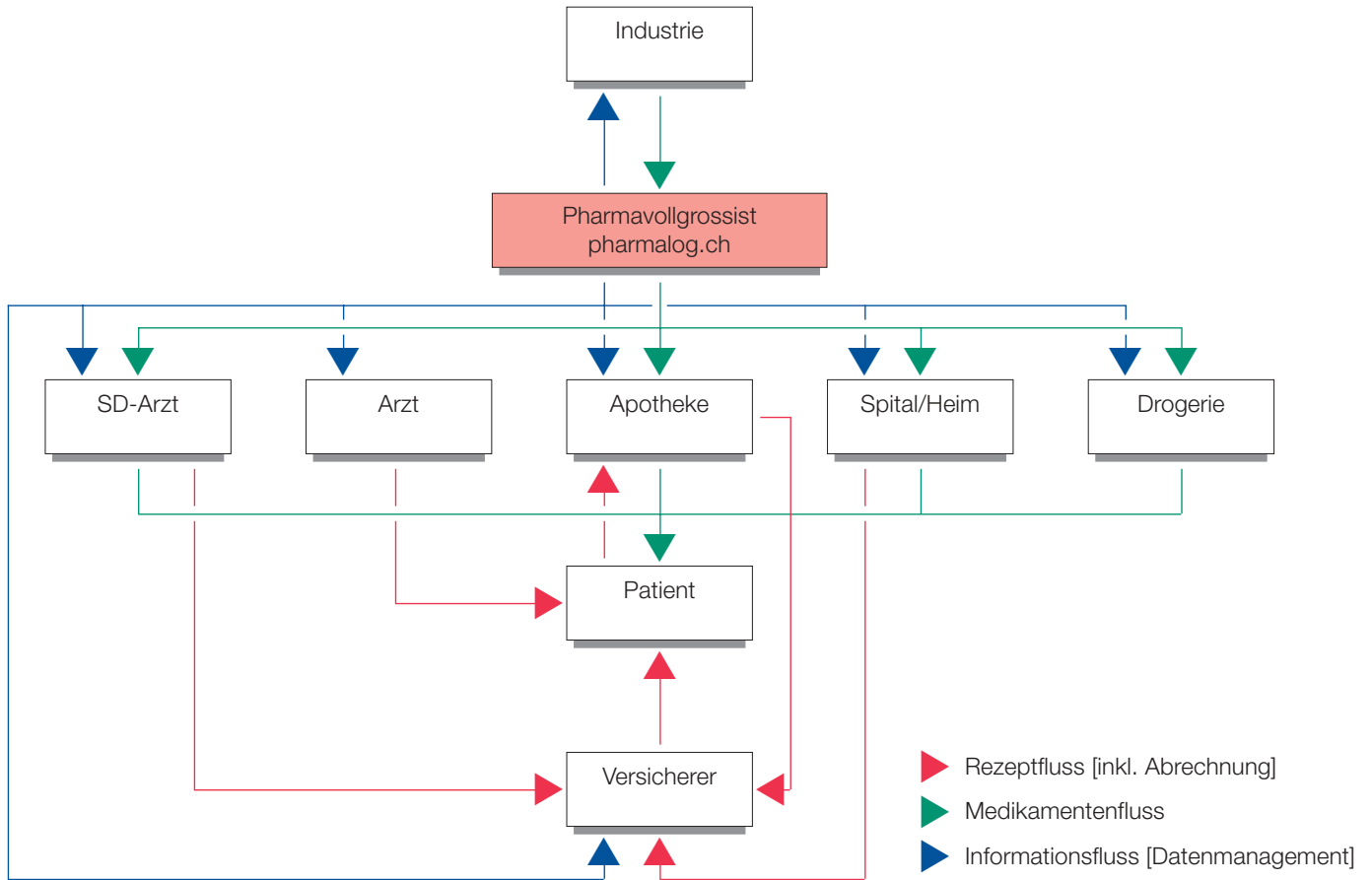
Eine äusserst komplexe Angelegenheit. Denn beim Datenfluss im Gesundheitswesen geht es nicht bloss um die Aufbereitung und Vermittlung von Informationen über Medikamente und Medizinprodukten, sondern vielmehr um die lückenlose und fehlerfreie Übertragung verketteter Daten für die Spezifikation, die wissenschaftliche Dokumentation, den mehrstufigen Vertrieb und die Verrechnung aller auf dem Schweizer Gesundheitsmarkt behördlich zugelassenen Produkte.

Zudem ermöglicht dieses System auch die rasche und einfache Generierung aussagefähiger Statistiken für die unterschiedlichsten Bedürfnisse der einzelnen Marktpartner – die Industrie, die Behörden, die Leistungserbringer [Arztpraxen, Spitäler, Apotheken, Drogerien usw.] sowie die Versicherer.

Ohne dieses tagesaktuelle Datenmanagementsystem könnte heute weder der Rezeptfluss noch der Medikamenten- sowie der Informationsfluss gewährleistet werden.

Im Schweizer Gesundheitswesen dominiert der Föderalismus

Die Schweiz besitzt das bestimmt komplexeste Gesundheitssystem Europas. Während die andern Länder ihre Gesundheitslandschaft weitgehend zentralstaatlich regeln, ist die Organisation des Gesundheitswesens in der Schweiz vorab nach wie vor fast ausschliesslich Sache der Kantone.



Die vier pharmalog.ch-Grossisten garantieren für eine flächendeckende und effiziente Medikamentenversorgung.

Für eine sichere, rasche und kostengünstige Belieferung jedes Patienten mit den von seinem Arzt verordneten Medikamenten und Medizinprodukten in der ganzen Schweiz bürgen die Schweizer Pharmavollgrossisten.

Seit Jahrzehnten ist die Verteilung dieser anspruchsvollen Produkte bis ins kleinste Detail perfekt organisiert, so perfekt, dass diese von der Öffentlichkeit als scheinbar selbstverständlicher »Service public« genutzt wird. Sichergestellt wird diese Leistung von den vier im Verband »pharmalog.ch« zusammengeschlossenen Pharmavollgrossisten: Amedis-UE, Galexis, Unione Farmaceutica und Voigt.

Mit modernster computergestützter Logistikinfrastruktur ermöglichen die Pharmavollgrossisten den Partnern in der Arzneimittel-distributionskette – Industrie, Apotheken, Drogerien, Arztpraxen, Spitäler, Heime usw. – eine sinnvolle und ressourcen- und kostenoptimierte Arbeitsteilung für das Schweizer Gesundheitswesen.

Eine schweizweit sichere und kostengünstige Feinverteilung mit Medikamenten kann auch in Zukunft nur dann garantiert werden, wenn die vielgliedrige Logistikkette für Medikamente und Medizinprodukte ohne Bruch funktioniert. In diesem Sinne stellen sich die vier »pharmalog.ch«-Mitglieder Tag für Tag dieser verantwortungsvollen Herausforderung für die Bewohnerinnen und Bewohner in der ganzen Schweiz.

Hohe Lieferbereitschaft

Die Pharmavollgrossisten sorgen für eine hohe Lieferbereitschaft. Gut 99 % aller Bestellungen werden innerhalb von zwei Stunden ausgeführt, die restlichen in der Regel innerhalb eines Tages. Ausgeklügelte Tourenpläne sorgen dafür, dass die einzelnen Kunden ihre Bestellungen schweizweit zur vereinbarten Zeit erhalten.





Amedis-UE AG

Mönchmattweg 5
5035 Unterentfelden
Telefon
062 737 97 97
Telefax
062 737 98 98
E-Mail
marketing@amedis.ch
Homepage
www.amedis.ch



Galexis AG

Grubenstrasse 11
3322 Schönbühl
Telefon
031 858 71 11
Telefax
031 858 71 12
E-Mail
info@galexis.ch
Homepage
www.galexis.ch

Ein Unternehmen der
Galenica Gruppe



**Unione Farmaceutica
Distribuzione SA**

Via Pian Scairolo 6
6917 Barbengo
Telefon
091 985 61 11
Telefax
091 994 47 62
E-Mail
info@unione.ch
Homepage
www.unione.ch



Voigt AG

Hofstrasse 50
8590 Romanshorn
Telefon
071 466 44 66
Telefax
071 466 44 61
E-Mail
info@voigt.ch
Homepage
www.voigt.ch